

Merkblatt Meister-Bodenbeläge auf elektrischen Fußbodenheizungen

Alle MEISTER-Böden können auf elektrischen Zusatz- und Flächenheizungen mit einer Leistung von maximal 125 W/m² verlegt werden. Diese Heizsysteme müssen die Leistung vollflächig und gleichmäßig abgeben. Feuchträume sind von dem Einbau solcher Heizsysteme ausgenommen.

Zu beachten sind die jeweiligen technischen Merkblätter von MEISTER und dem jeweiligen Flächenheizungshersteller, sowie die aktuell gültigen Normen und Richtlinien. Sollten die Heizmatten durch den Hersteller zur vollflächigen Verklebung freigegeben sein, so sind zusätzlich die Aufbau- und Klebstoffempfehlungen der Klebstoffhersteller zu beachten.

Die Verlegung des Bodens muss nach den Herstellervorschriften erfolgen und ist auf die jeweilige Anwendung abzustimmen. Es gelten die Anforderungen gemäß der VOB Teil C DIN 18356 Parkett- bzw. DIN 18365 Bodenbelags arbeiten, sowie dem Stand der Technik.

Die MEISTER-Böden erfordern ein dauerhaftes Wohnklima von ca. 30–65% relativer Luftfeuchte bei einer Raumtemperatur von ca. 20° C.

Sollten Sie eine wesentlich geringere Luftfeuchte feststellen oder erwarten, empfehlen wir die Verwendung eines Luftbefeuchters (Verdunster). So vermeiden Sie eine extreme Austrocknung des MEISTER-Bodens.

Die Oberflächentemperatur von 29° C darf nicht überschritten werden, weshalb der Einbau eines Temperaturreglers sowie -fühlers gemäß Einbauanleitung des Herstellers erfolgen muss.

Alle Holzarten sind geeignet – je nach raumklimatischen Bedingungen kann es naturbedingt zu starken Quell- und Schwindverhaltens der Hölzer kommen.

Die Böden dürfen nicht mit Abdeckungen wie z. B. Teppichböden, Läufern, Matten oder sonstigen Auflagen abgedeckt werden, da diese einen Hitzestau verursachen können.

fidbox®

Luftfeuchtigkeit und Temperaturschwankungen können Langlebigkeit und Wertstabilität eines Bodens beeinflussen. Wir empfehlen daher die Verwendung einer fidbox® (Messgerät der Fa. floorprotector), mit der Langzeitdatenaufzeichnungen für Temperatur (° C) und relative Luftfeuchtigkeit (%) in unmittelbarer Nähe des Bodens erstellt und über ein Lesegerät ausgelesen werden können. Sollte es zu einem Schadensfall kommen, kann mithilfe der Ergebnisse eine rasche Aufklärung erfolgen und so langwierige Ursachenforschung vermieden werden.